

An aerial photograph of a rural landscape. The top half shows a large green field with several parallel tracks from a tractor. A river flows from the top right towards the center. Below the river, there is a yellow field, likely rapeseed, also with tractor tracks. At the bottom right, there is a brown field, possibly a recently plowed field. A road runs horizontally across the middle of the image, just below the river.

„Wir werden transformiert? Möglichkeiten und Grenzen: 10 Thesen zur Landwirtschaft 2030“

Strategiekonferenz: Zukunft agrar Nordwest, Universität Vechta
Hubertus Paetow, DLG



- Gründung 1885, heute 28.000 Mitglieder (überwiegend Landwirte),
- 3.000 ehrenamtliche und 250 hauptamtliche Mitarbeiter
- Fachorganisation (Landwirtschaft, Agribusiness, Lebensmittelwirtschaft)
 - Problemanalyse
 - Problemlösung
 - Knowhow-Transfer und Kommunikation
- Impulsgeber für technischen organisatorischen und gesellschaftlichen Fortschritt
- an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert
- politisch unabhängig, wirtschaftlich eigenständig, international ausgerichtet
- 3 Arbeitsfelder
 - Facharbeit (50 Gremien, 100 Veranstaltungen, Forschungsprojekte)
 - Ausstellungen und Messen (25 Ausstellungen und Messen)
 - Qualitätsprüfungen (1.200 Landwirtschaft, 30.000 Lebensmittel)

Signale erkennen.

Das Hier und Heute – Ritual Agrarkritik



<http://www.news.de>



<http://www.kreiszeitung.de>



<http://www.umweltinstitut.org>



§ 3 Grundsätze für die Anwendung
Vorgaben: - Vor
Anbringung



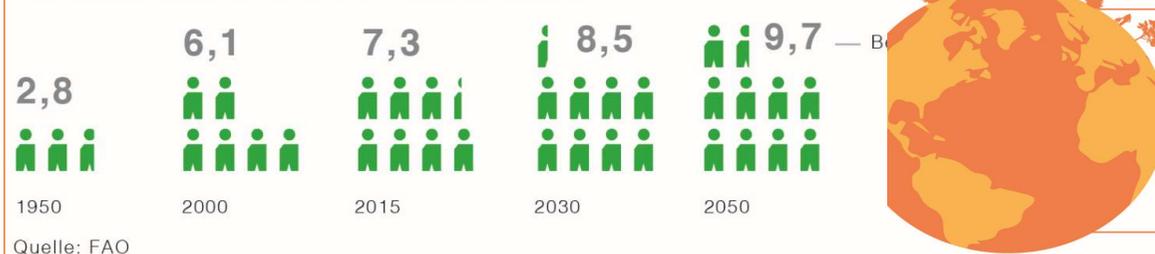
<http://www.tagesspiegel.de>



Signale erkennen.

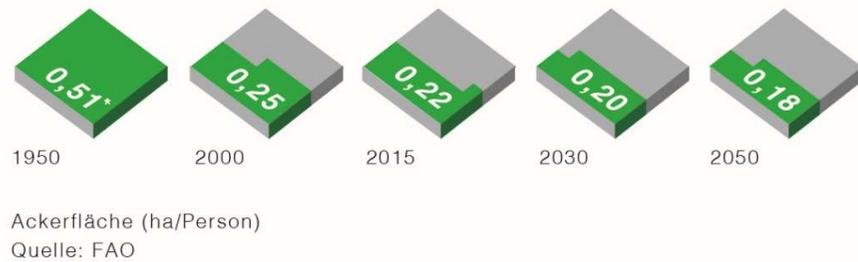
Mehr Menschen, weniger Landwirtschaftsfläche => Nachfragesog!

ENTWICKLUNG DER WELTBEVÖLKERUNG



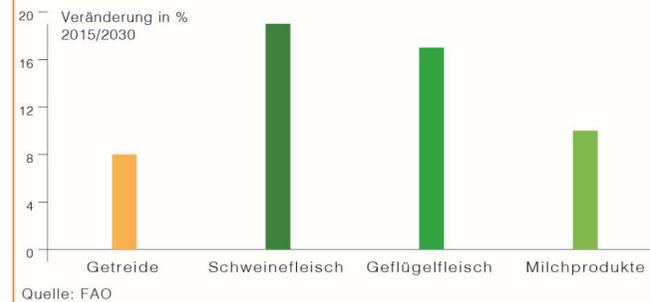
1. Die Weltbevölkerung wächst.
2030 16% mehr Menschen!

ENTWICKLUNG DER VERFÜGBAREN LDW. NUTZFLÄCHE



3. Landwirtschaftliche Nutzfläche pro Kopf sinkt
2030 10% weniger Nutzfläche!.

ENTWICKLUNG DER NACHFRAGE NACH AGRARPRODUKTEN



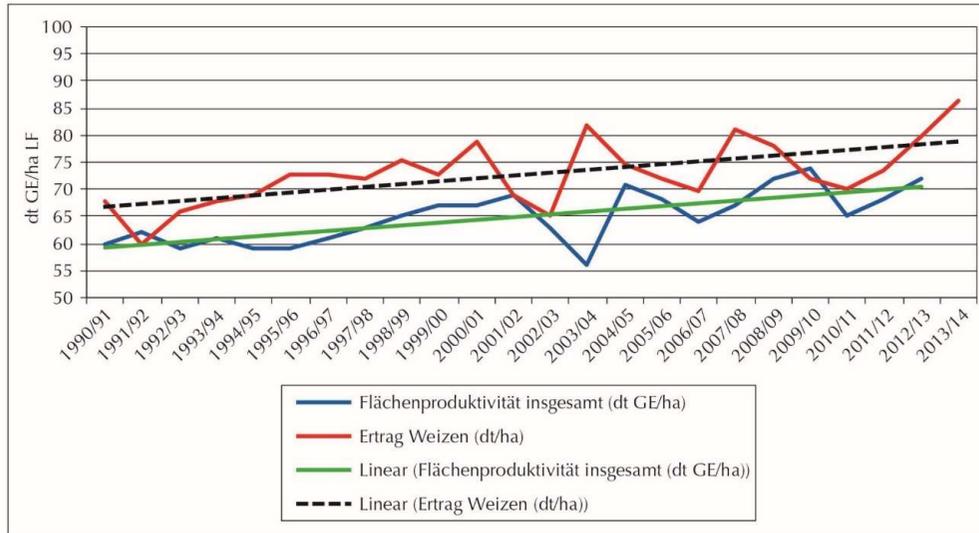
2. Nachfrage nach Nahrung steigt: 2030:
Getreide (8%) Schweinefleisch (19%),
Geflügelfleisch (17%), Milchprodukte
(10%).
8-19% mehr Lebensmittel!

Signale erkennen.

Flächenproduktivität



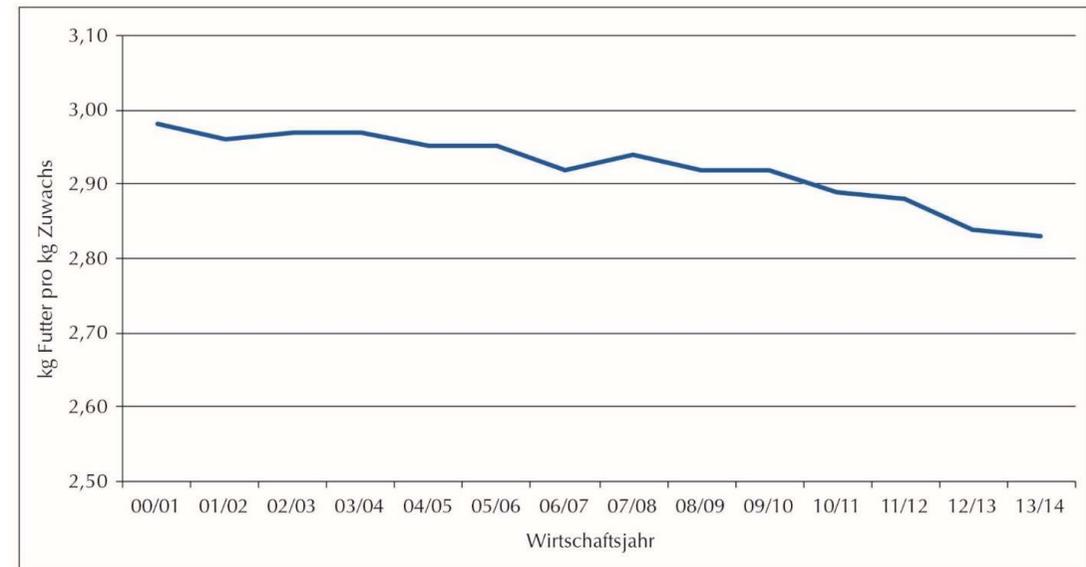
Abbildung 9: Flächenproduktivität (dt GE/ha) der landwirtschaftlich genutzten Fläche – Brutto-Bodenproduktion in Getreideeinheiten (GE)



Quelle: Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

„Stall“ produktivität

Abbildung 11: Futterverwertung in der Mastschweinehaltung



Quelle: ZDS

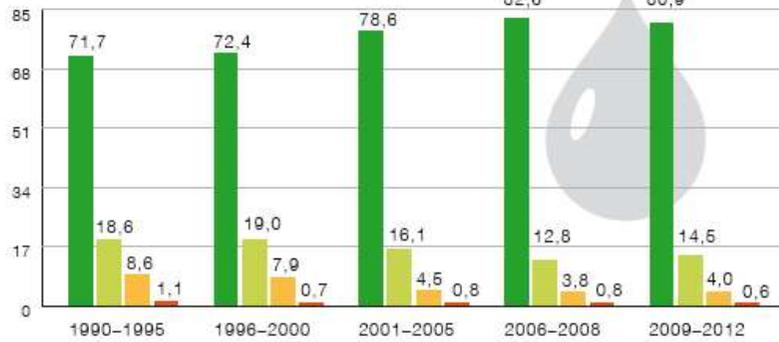


Signale erkennen.



PFLANZENSCHUTZMITTELRÜCKSTÄNDE IN GRUNDWASSER

Häufigkeit in %



Untersuchungszeitraum

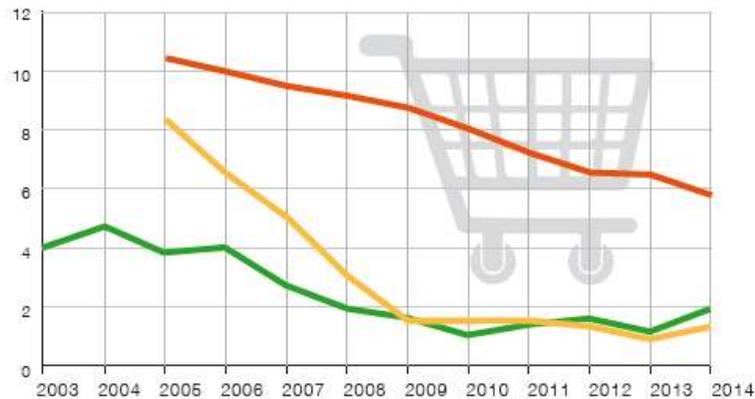
- kein Nachweis
- nachgewiesen <= 0,1 µg/l
- nachgewiesen < 0,1 bis 1,0 µg/l
- nachgewiesen > 1,0 µg/l

Quelle: Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA); Umweltbundesamt (UBA)



PFLANZENSCHUTZMITTELRÜCKSTÄNDE IN LEBENSMITTELN

% der Proben insgesamt

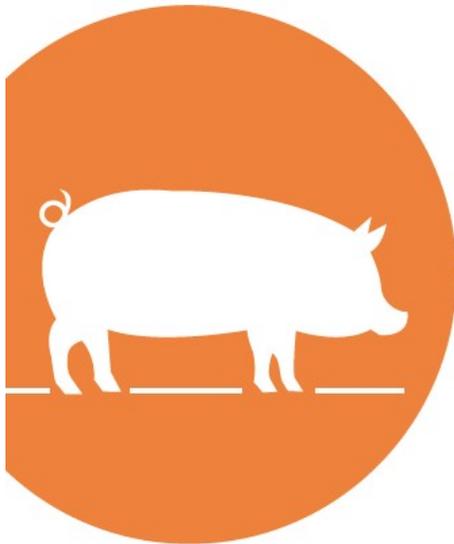


Quelle: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

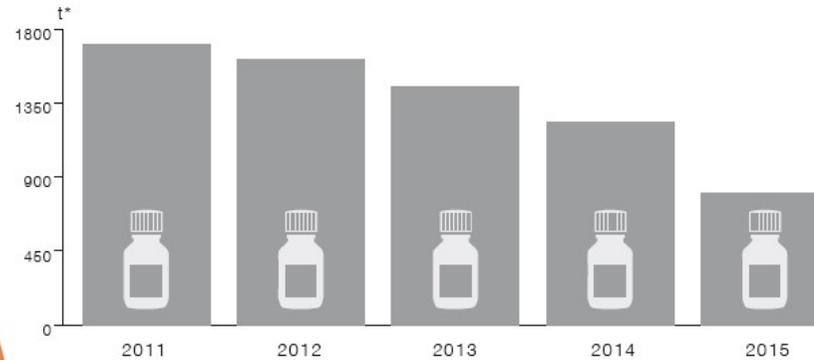


- Proben aus Deutschland
- Proben aus EU-Mitgliedstaaten
- Proben aus Drittländern

Signale erkennen.



ENTWICKLUNG DES ANTIBIOTIKAEINSATZES IN DER TIERHALTUNG

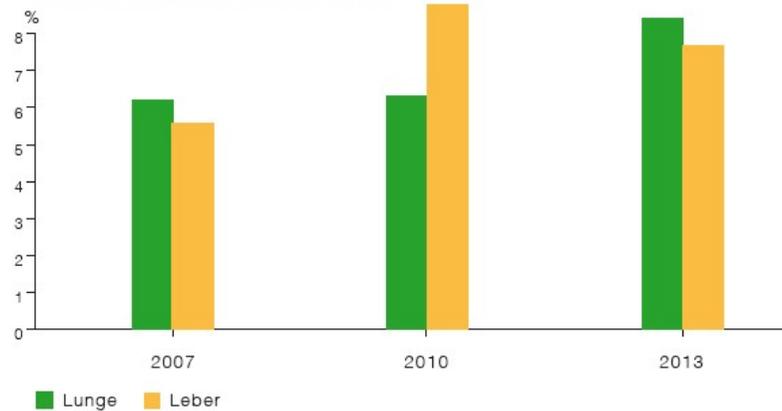


*eingesetzte Menge Antibiotika in t
Quelle: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

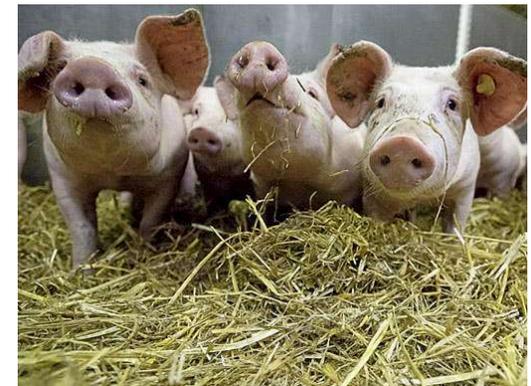


https://www.proplanta.de/web/image/1375253001_1024.jpg

VERWORFENE ORGANE BEI SCHWEINEN ALS TEILINDIKATOR TIERWOHL



Quelle: Eigene Darstellung, Destatis (2008, 2011, 2014)



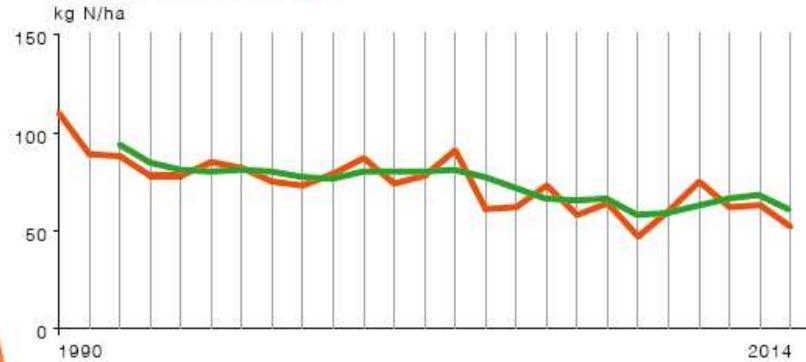
http://www.fnp.de/storage/image/3/1/1/9/79113_cms2image-frame-960x640_1pwRe__7AGPx9.jpg

Signale erkennen.



- N-Flächenbilanz-Überschuss, Saldo
- N-Flächenbilanz gleitender Dreijahresdurchschnitt

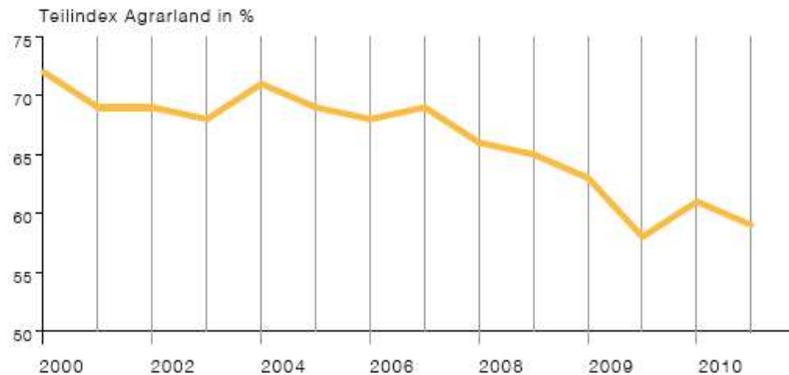
ENTWICKLUNG DES FLÄCHENBILANZÜBERSCHUSSES FÜR STICKSTOFF (N)



Quelle: BMELV-Statistik; eigene Berechnung DLG



ENTWICKLUNG DER ARTENVIELFALT – GEMESSEN AM BEISPIEL DES VOGELINDIKATORS AUF AGRARLAND



Vogelindikator (Index in % vom Zielwert 2030) für Artenvielfalt auf Landwirtschaftsflächen

Quelle: BfN Sukopp, 2015

8

Auszug aus: „Landwirtschaft 2030 – 10 Thesen“; DLG, 2017



Signale erkennen.

Entwicklungstendenzen ausgewählter Indikatoren zur Nachhaltigkeit der Landwirtschaft

Positive Entwicklungen	Herausforderungen
Flächenproduktivität	Stickstoffbilanz
Pflanzenschutzmittel in Grundwasser	Treibhausgasemissionen
Pflanzenschutzmittel in Lebensmitteln	Artenvielfalt
Produktivität Tierhaltung	Tierwohl

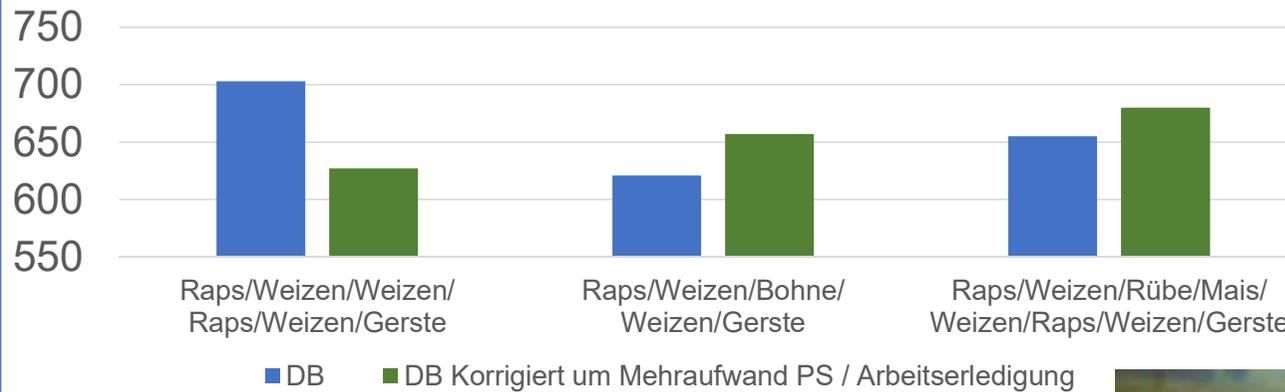
Weichen stellen.

5 Pflanzenbau mit Umwelt- und Naturschutz in Einklang bringen.

Artenrückgang, Nährstoffüberschüsse und Resistenzen lassen sich vermindern. Sensibilisierung der Akteure, innovative Technik, leistungsfähige Sorten, präzise Düngemittel, wirksame und umweltverträgliche Pflanzenschutzmittel helfen dabei.



Fruchtfolge-DB in €/ha



Weichen stellen.



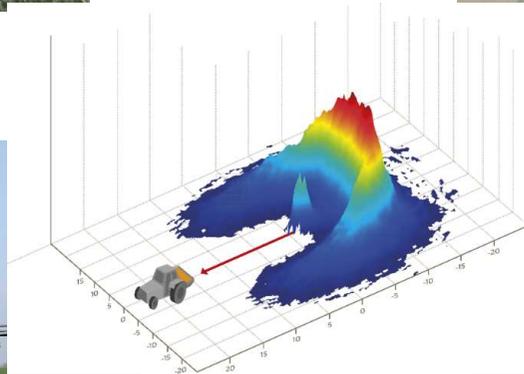
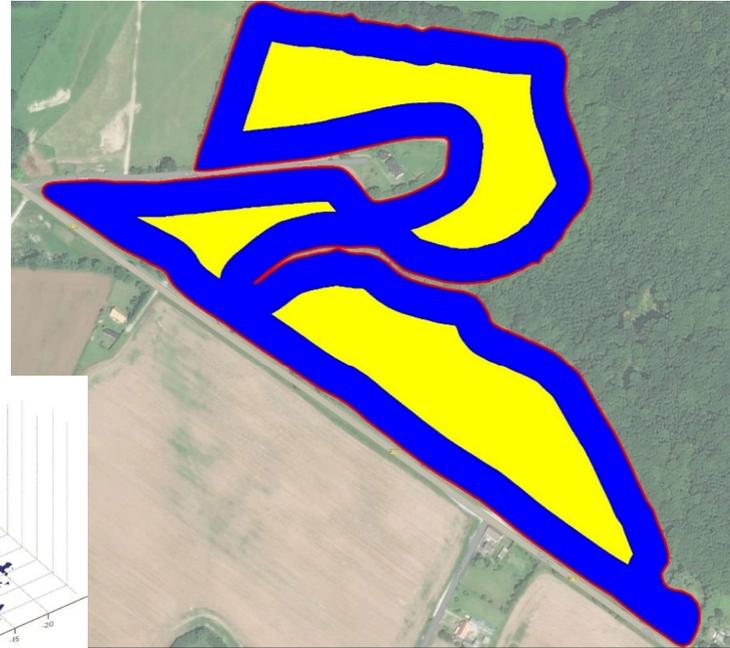
01/06/2018



11



Weichen stellen.



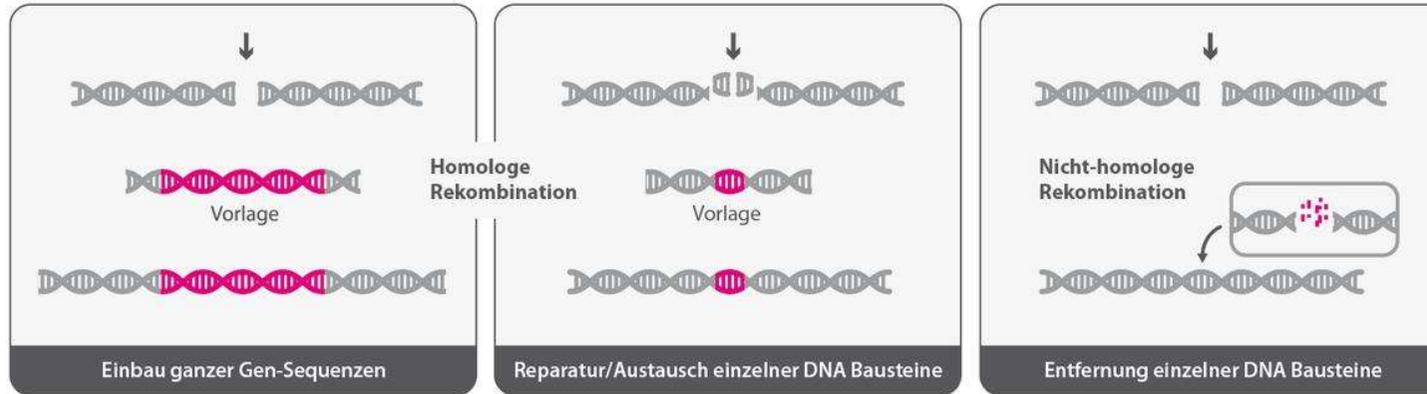
01/06/2018



Weichen stellen.

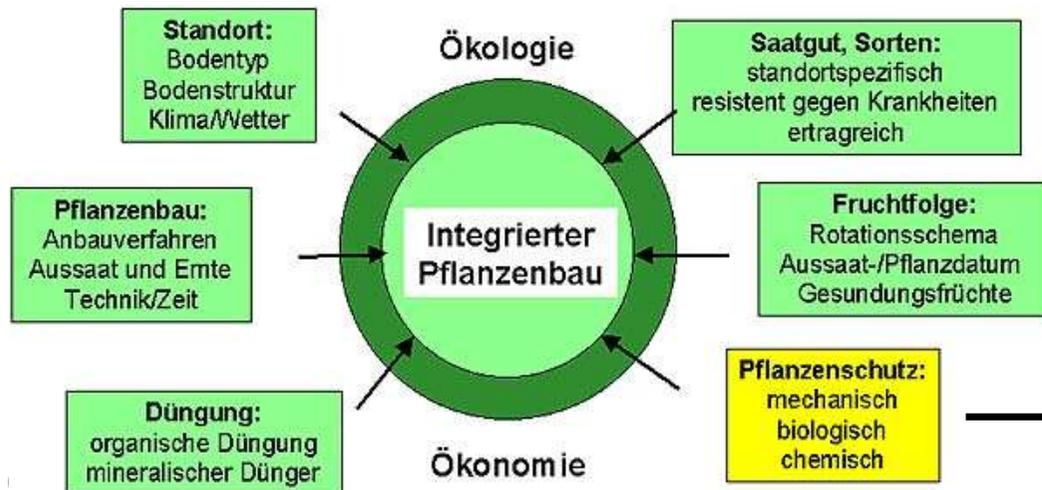
Pflanzenzüchtung

CRISPR/Cas



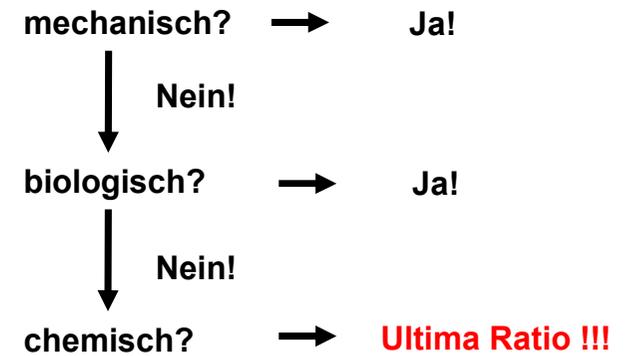
<http://www.transgen.de/data/media/1533/1200x900f.jpg>

Integrierter Pflanzenbau



http://www.projekt.infarm.de/verbund/neumarkt/integrierter%20pflanzenbau/BA/integrierter_pflanzenbau.jpg

Checkliste Pflanzenschutz!



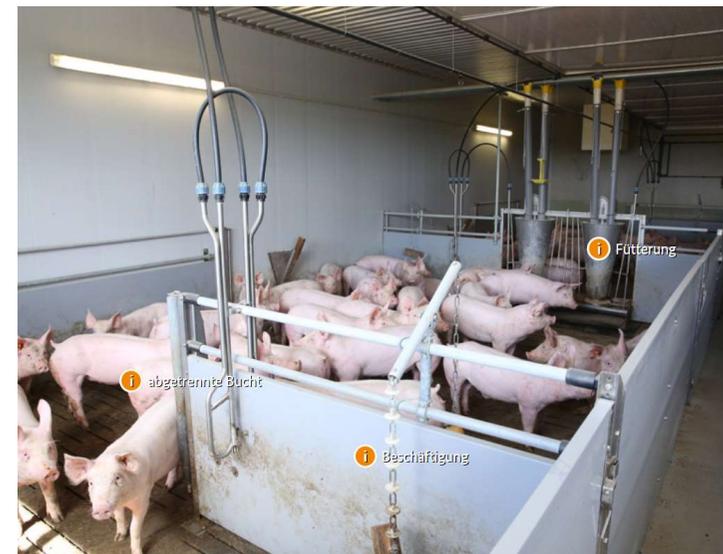
Signale erkennen.

4 Tierhaltung zukunftsfähig machen.

Wirtschaftlichkeit und Tiergerechtigkeit sind in der Nutztierhaltung gleichermaßen wichtig. Zielkonflikte können durch präzise Tierbeobachtung, sorgfältige Tierbetreuung, gute Genetik und innovative Tierhaltungssysteme minimiert werden.



01/06/2018



14



Weichen stellen.

6 Die revolutionären Potenziale der Digitalisierung konstruktiv nutzen.

Der Strukturwandel gewinnt auch durch Digitalisierung weiter an Dynamik. Strukturen und Beziehungen in der Wertschöpfungskette Lebensmittel ändern sich fundamental. Digitalisierung sollte für nachhaltige Produktivitätssteigerung genutzt werden.



01/06/2018



www.nik.bg

Weichen stellen.

7 „Faszination Landwirtschaft“ erklären.

Landwirte sollten sich der Auseinandersetzung mit der Gesellschaft stellen. Diese Auseinandersetzung sollte von allen Beteiligten fair und respektvoll geführt werden. Dazu gehören Zuhören, realistische Selbsteinschätzung, sachliches Argumentieren und mutige Handlungsbereitschaft.



Compliance



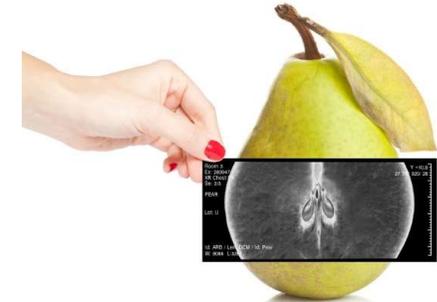
Politik



Verbraucher



Medien / NGOs



Transparenz



Nachhaltigkeit



Weichen stellen.

8 EU-Agrarpolitik weiterentwickeln.

Mit öffentlichen Geldern sollten nachhaltige Produktionsweisen unterstützt werden. Anhand von Indikatoren sollten die so erbrachten Leistungen und die Wirksamkeit der Politikprogramme quantifiziert und transparent dokumentiert werden.

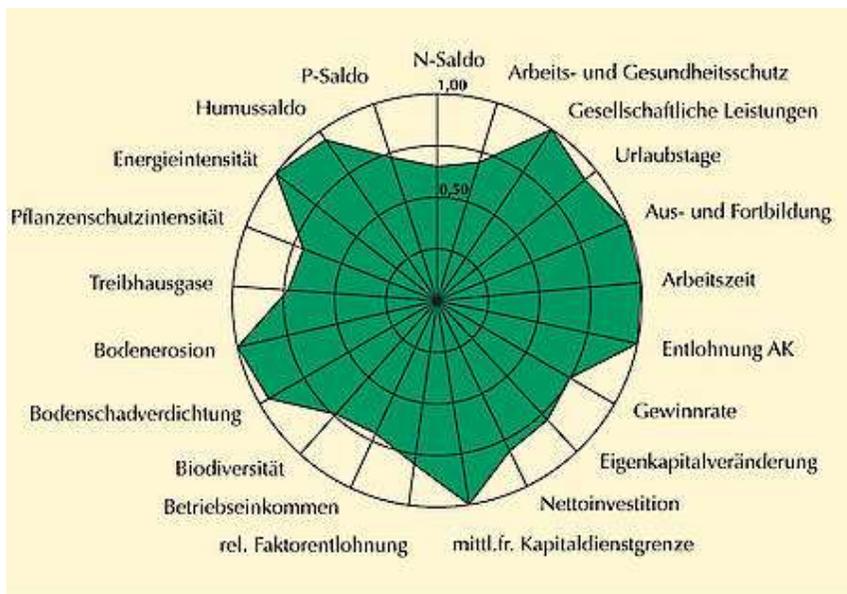


Tabelle 1: Übersicht Nachhaltigkeitsindikatoren

	Nr.	Indikator	Seite
Ökologie	1	Flächeninanspruchnahme	12
	2	Kulturpflanzendiversität	13
	3	Stickstoffbilanz	15
	4	Stickstoffeffizienz	18
	5	Energieeffizienz	19
	6	Treibhausgase	20
	7	Biodiversität	22
	8	Belastung des Grundwassers mit Pflanzenschutzmitteln	23
Ökonomie und Innovation	9	Flächenproduktivität	25
	10	Leistung Milchkühe	26
	11	Leistung Mastschweine	27
	12	Kapitalintensität	28
	13	Bruttowertschöpfung	29
	14	Anlageinvestitionen	31
	15	Produktionsanteile	33
	16	Subventionen	36
Soziales und internationale Verantwortung	17	Ausbildung	39
	18	Berufsqualifikation	40
	19	Promotionen und Habilitationen	42
	20	Arbeitsunfälle	43
	21	Agrarimporte aus Entwicklungsländern	44
	22	Agrar nahe Entwicklungshilfe	46
	23	Pflanzenschutzmittelrückstände in Lebensmitteln	47

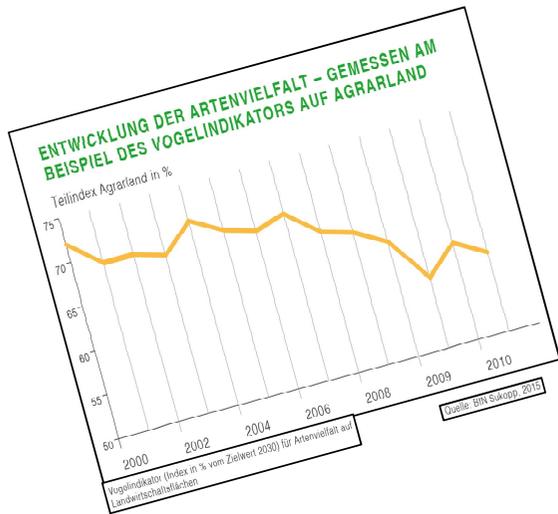
Signale erkennen.

9

Internationalen Agrarhandel mit Zielen der Entwicklungspolitik in Einklang bringen.

Handel braucht verbindliche Standards zu Nachhaltigkeit, Good Governance und Korruptionsbekämpfung, um Produktionsdefizite ausgleichen und Wohlstand für alle Partner schaffen zu können.

Weichen stellen.



Signale erkennen.



<https://www.impulse.de>

Weichen stellen.

01/06/2018

19



<https://www.moderne-landwirtschaft.de>

Vertrauen gewinnen.

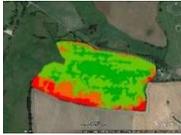


Vertrauen gewinnen.

1 Wissen, Können und Wollen in Übereinstimmung bringen.

Der Landwirt braucht eine fundierte und umfassende Ausbildung und muss sich als ehrbarer Unternehmer von seinem Berufsethos leiten lassen.

- ✓ Verantwortung für Fehlentwicklungen übernehmen
- ✓ Nachhaltigkeit als unternehmerische Herausforderung angehen
- ✓ Compliance zum Teil der Betriebsphilosophie machen



**Wenn wir wollen, dass alles bleibt wie es ist,
muss sich alles ändern.**

Signale erkennen.

3 Innovationen ermöglichen.

Innovationsbereitschaft, Erfindergeist, Forschungsfreiheit und angemessenes Risikomanagement sind wesentliche gesellschaftliche Voraussetzungen für eine nachhaltige Landwirtschaft.

Signale erkennen.

2 Nährstoffüberschüsse, Artenrückgang, Klimawandel und Tierwohl in den Griff bekommen.

Dafür sind Innovationen notwendig. So werden die
Produktionssysteme nachhaltig.